



STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus



www.hilgen-neuenhaus.de

Presbyteriumswahl 2020 | Friedenswoche |
Interview mit Heike Endepols |

SEPTEMBER – OKTOBER - NOVEMBER 2019

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Die Sonne meint es gut:
Bei der Goldenen Konfirmation...



... und beim Johannis-Konzert vor dem
Stephanus-Gemeindezentrum.

Monatsspruch SEPTEMBER 2019

“Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?”

Matthäus 16,26

Inhalt

- 3 Andacht
- 7 Zum Titelbild
- 8 STEPHANUS-STIFTUNG
- 15 Kinderbibeltag
- 11 Gottesdienst für die Kleinen
- 22 Änderung beim Abendmahl
- 24 Termine
- 27 Geburtstage
- 29 Interview mit Heike Endepols
- 37 Friedenswoche
- 41 Taufe
- 43 Beerdigungen
- 44 Ansprechpartner

Liebe Gemeinde,

der Spruch des Monats September klingt wie ein Fest für Deutschlehrer: Da gibt es drei Konjunktive in einem einzigen Satz! Wir wollen ihn uns noch einmal auf der Zunge zergehen lassen:

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Ich finde, man könnte es auch einfacher sagen: *Es hilft nichts, die Welt zu gewinnen und der Seele zu schaden.* Aber Jesus sagt es nicht einfach, er sagt es in der Möglichkeitsform. Das ist seine Form von Höflichkeit. Auf jeden Fall gilt: Jesus ermuntert uns zum Nachdenken.

Menschen neigen dazu, die Welt gewinnen zu wollen. Das ist verständlich und in gewissem Grad in Ordnung. Die Mittel sind es oft nicht und die Ziele auch nicht, aber der Antrieb zum Erobern der Welt ist menschlich und verständlich. Das war schon im Paradies so, als Eva und Adam eine

nahezu grenzenlose Freiheit in schönster Umgebung hätten genießen können – und was passierte? Sie störten sich an der einzigen Grenze, die es für sie noch gab: den Früchten dieses einen Baumes. Nachdem sie nach einigem Hin und Her die Grenze überschritten hatten, mussten sie mit den Folgen ihres Tuns leben. Ihre Seele nahm zunächst Schaden durch den beinahe tödlichen Schrecken, der in sie fuhr. Anschließend schadeten sie ihrer Seele durch das Leben in einer sehr viel rauerer Welt. Der Mensch, heißt das, soll erobern dürfen, aber er soll dabei auch seine Grenzen wahren. Der Mensch ist nicht Gott; und „Gott spielen“ bekommt seiner Seele nicht. Was „Gott spielen“ in seinem ganzen Schrecken bedeutet, lernen wir mit dem Blick auf den von Deutschland gewollten Zweiten Weltkrieg, der vor 80 Jahren begann. Der Zweite Weltkrieg brachte unfassbares Leid und bestimmt noch heute vieles in Europa.

Kann das so einfach sein mit dem Schaden-Nehmen der Seele? Es ist – so sagt es uns Jesus – wirklich so einfach: Wer die Grenze des Menschseins überschreitet, nimmt Schaden an seiner Seele. Die Seele eines Menschen heißt Mensch, nicht Gott. Da hat man sich schnell mal verhoben, wenn man diese Grenze überschreitet. Sie ist aufgehoben in den Zehn Geboten.

Da wird uns gesagt, was gut ist für uns und was nicht. Wo es nicht eindeutig für uns ist, da dürfen wir fragen, suchen – und wenn wir unsere Grenzen mal überschreiten und alles wollen (d.h. wenn wir unseren Hals mal wieder nicht voll genug bekommen), dann dürfen wir Gott um sein Erbarmen bitten: *Bitte, Gott, verzeihe mir meinen Hochmut, mehr sein zu wollen als ein Mensch.* Hochmut ist, seine Grenzen nicht mehr zu kennen oder nicht mehr kennen zu wollen. Dann will ich alles und zerstöre so alles und meine Seele nimmt Schaden.

Heute begreifen immer mehr, dass wir unsere Rohstoffe die Bäume, das Wasser, die Luft, die Tiere und die Pflanzen um des lieben Profits nicht einfach immer mehr ausbeuten können. Dann stellt sich nämlich die Frage, ob unsere Kinder und Enkel noch so auf diesem schönen blauen Planeten leben werden können wie wir. Demut ist, Gott um Erbarmen zu bitten. Demut heilt jeden Schaden an der Seele.

Traugott Schuller

Am 8. September 2019, um 11 Uhr, an der WAFFELPAUSE

GOTTESDIENST IM GRÜNEN

mit dem Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus



Danach werden – wie an jedem Sonn- und Feiertag - bis 17 Uhr wieder Waffeln gebacken. Bis zum Ende der Waffelsaison am 3. Oktober.

Die Redaktion

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 10. November

findet im Anschluss an den Gottesdienst eine viertelstündige Gemeindeversammlung statt.

Es wird über den Stand der Kandidaten- und Kandidatinnen für die Presbyteriumswahl berichtet und das Wahlverfahren erläutert.

Herzliche Einladung!

Das Presbyterium

mitgestalten mitentscheiden mitkandidieren

Die Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus,

Gemeinde
mit mir 

Presbyteriumswahl
1. März 2020

sucht für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten für die ehrenamtliche
Gemeindeleitung.

Wir bieten:

- eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen sowie eine gute Einführung und Begleitung durch erfahrene Mitarbeitende
- qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten und weitere Einbringungsmöglichkeiten innerhalb der Kirche
- eine sinnvolle Aufgabe und die Möglichkeit, etwas in der Kirchengemeinde und der Nachbarschaft zu verändern und zu bewegen
- neue Kontakte, Teamarbeit und spirituelle Gemeinschaft

Sie bringen ein:

- Freude an der Entscheidungsarbeit in Gremien
- Teamgeist und soziales Engagement
- Interesse an einer verantwortungsvollen und zeitlich planbaren Tätigkeit mit viel Gestaltungsraum

Schreiben Sie uns oder rufen einfach mal an.

Kontakt : Pfarrer Traugott Schuller
Kirchweg 17
42929 Wermelskirchen

Tel: 02196-2745 hilgen-neuenhaus@ekiwk.de

Zum Titelbild: Presbyter gesucht!

Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus. Das Gremium wird demokratisch gewählt.

In unserer Gemeinde wird die Gemeindeleitung aus acht gewählten Presbyterinnen bzw. Presbytern, einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Mitarbeitenden und Pfarrer Schuller als Ortspfarrer so-

wie Pfarrer Damm (beratende Stimme) gebildet.

Könnte es sein, dass die fehlende Person auf dem Bild SIE, ein Leser, eine Leserin, sind? Haben SIE Interesse, im Team Verantwortung im Leitungsgremium zu übernehmen und sich der Wahl durch die Gemeinde zu stellen? Gerne geben alle Mitglieder des Presbyteriums Ihnen weitere Informationen.

Vom **15.9. - 26.9.2019** können Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten eingereicht werden. Sind Sie dabei?

Die Redaktion



Das Presbyterium sucht Verstärkung.

STIFTUNG

STEPHANUS-STIFTUNG

Ca. € 212.000,00 Kapital sind mittlerweile für die Stiftung zusammengetragen worden. Da wir das Geld sicher anlegen wollen und müssen, reichen die derzeit niedrigen Zinsen gerade aus, den Wert zu erhalten. Wir sind froh, als kleine Gemeinde die Stiftung zu haben. Gerade in Zeiten, in denen Gelder knapper werden, hilft uns die Stiftung, selbstständig und kreativ unser Gemeindeleben zu gestalten.

Besonders die Stephanus-Combo gibt immer wieder Konzerte, deren Erlöse in die Stiftung fließen. Folgen

de öffentliche Auftritte sind geplant:

- 26.09.2019 Lieder von Hildegard Knef im Filmeck
- 12.10.2019 Auftritt beim Kreis-kirchentag in Lennep
- 04.01.2020 Last Christmas

Am 24.11.2019 wird die Stiftung mit einem Stand auf dem Basar am Ewigkeitssonntag vertreten sein.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern. Bitte bleiben Sie weiterhin so großzügig, und leisten Sie einen Beitrag dazu, dass unser Gemeindeleben auch künftig floriert.

Klaus-Dieter Rath

Unsere Bankverbindungen

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus

Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen **BLZ 340 515 70**

IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 **BIC: WELA DED1 WMK**

STEPHANUS-STIFTUNG

Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen **BLZ 340 515 70**

IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 **BIC: WELA DED1 WMK**

- bitte Verwendungszweck angeben -
Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

SPENDENAUFBRUF : Eine Bitte an Sie ...

Tagtäglich wird sie genutzt und muss immer funktionieren, unsere Toilette. Leider gab es in den vergangenen Monaten immer wieder Störungen und Ausfälle unserer Abwasserpumpe und somit war eine Nutzung unserer Toilettenanlagen nur bedingt oder kurzfristig auch gar nicht möglich. In den nun hinter uns liegenden Sommerferien wurde dieses Problem behoben und die sehr alte und defekte Abwasserpumpe wurde durch eine neue, technisch moderne Pumpe, nach aktuell gültigen Richtlinien, ersetzt.

Durch diese sehr dringend notwendige Reparatur wurde unser knapper Gemeindehaushalt um **6.000,00 €** belastet. Mit den Kollekten, die wir in diesem Kirchenjahr in den verschiedenen Gottesdiensten gesammelt haben, wird bisher nur ein sehr kleiner Teil dieser Kosten abgefangen.

Die nächste schlechte Mitteilung erreichte uns vor wenigen Wochen, der Aufzug muss dringend repariert werden, der TÜV hat Mängel festgestellt.

Es kommen weitere **4.700,00 €** auf unsere Gemeinde zu. Diese Reparatur muss dringend erledigt werden, sonst wird der Aufzug stillgelegt.



Wir brauchen dringend IHRE Unterstützung und bitten Sie um Spenden auf unser Gemeindekonto bei der Stadtparkasse Wermelskirchen unter

**IBAN DE 57 3405 1570 0000
1010 30**

Stichwort: „Spende Abwasserpumpe“ oder „Spende Aufzug“

Sie erhalten dazu selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Alltägliches wird erst geschätzt, wenn es nicht mehr da ist bzw. nicht mehr funktioniert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender !!!

Das Presbyterium

LIEDER VON
HILDEGARD KNEF

Tapetenwechsel



stephanu**SC**ompo

rock pop jazz schlager

Do. 26.9.2019 19:30 Uhr
FILM-ECK SERVICEKINO

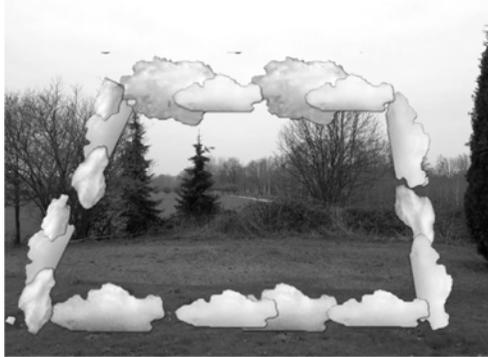
TELEGRAFENSTR. 1
WERMELSKIRCHEN

Einlass 19:00h Karten 15 Euro erhältlich unter 02196 / 709956 oder info@stephanuscombo.de

Sonntag, 15. September 2019

BÜHNE FREI...

...für Feste, Musik, Tanz, Spiel, Gottesdienste...



Damit aus der geplanten Außenbühne Wirklichkeit wird, werden alle Partner und Freunde des Projekts bei einem Fest die Pläne für die Nutzung vorstellen. Bei verschiedenen gemeinsamen Aktionen können Sie hören, rätseln, essen, trinken, spielen...

Sonntag, 15. September
10:30 Uhr Gottesdienst
anschl. BÜHNENFEST bis 17 Uhr.

Es wird noch ein markanter, einprägsamer Name für die Bühne gesucht. Vorschläge können während des Festes abgegeben werden. Eine Jury wird am Ende -gegen 17 Uhr- den offiziellen Namen bekanntgeben.

Der Erlös ist zum Eigenanteil an den geförderten Herstellungskosten bestimmt. Sollte das Projekt wider Erwarten nicht zustande kommen, geht das Geld an die Jugendhilfe Bergisch Land.

Das Presbyterium

Wie war's beim Kirchentag in Dortmund?

Eindrücke und Erlebnisse der Familie Fiß

Unter dem Motto "Was für ein Vertrauen" fand vom 19. bis zum 23. Juni der Evangelische Kirchentag in Dortmund statt. Mehr als 120000 Menschen besuchten rund 2400 Veranstaltungen und diskutierten dabei kulturelle, geistliche und gesellschaftspolitische Themen.



Mittendrin verbrachten wir als Familie vier bewegende und abwechslungsreiche Tage, die geprägt waren von zahlreichen Begegnungen. Begegnungen wie zusammen beten, singen, unterhalten, diskutieren, tanzen oder basteln. Stets im Vordergrund stand dabei die Gemeinsamkeit. Besonders gerne besuchten unsere Kinder Toni und Lotte das Zentrum für Kinder. Dieses ist ein kleiner Kirchentag für sich – mitten in der Kirchentagsstadt. Geistliche, originelle und spannende Angebote, die Spaß machen, wurden geboten.

Wir besuchten eine Musical-Aufführung über die Arche Noah, Gottesdienste und Workshops wie die Wege der Produktion des T-Shirts, Erinnerung an die Taufe und ein Konzert von Reinhard Horn. Das bewegendste Erlebnis für uns wurde vom Kindergottesdienst-Team der Opladener Bielert-Kirche angeboten. Bei einem interaktiven Rundgang lief man blind an einer Schnur und bekam an verschiedenen Stellen Psalmen vorgelesen, untermalt mit passenden Geräuschen.



Diese mit wenigen Materialien und an sich simpel durchgeführte Aktion, welche mit einem persönlichen Segen endete, berührte uns ganz tief und trug uns nachhaltig durch das Wochenende.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Innenstadtkirche St. Petri. Unter dem Motto „Ich glaub, ich steh im Wald“ verwandelte das Team des Kirchenkreises Wittenberg mit insgesamt 50 Fichten und zahlreichen anderen waldtypischen Gegenständen die Kirche St. Petri in einen Ort der Ruhe und Besinnlichkeit, an dem wir den Wald mit allen Sinnen erleben konnten. Die Schönheit der Schöpfung sollte erahnt werden: Nebel, Wasser, Bäume, Weite, Tiefe.



Schnell zogen wir unsere Schuhe und Strümpfe aus und wandelten barfuß auf dem Pfad durch den Kirchen-

raum. Am Anfang des Kirchenwaldes entdeckten wir folgenden Text: „Spüre und entdecke, was du inmitten dieser Bäume erlebst, was es in dir auslöst in kurzer Zeit und trage es hinaus von Herz zu Herz, von Verstand zu Verstand und zum Wohle aller. Damit trägst du dazu bei, die Welt zum Umdenken zu bewegen. Auch du bist wichtig in dieser Aufgabe, den Wald weltweit zu bewahren. Wenn du nicht heute damit beginnst. Wann dann?“ – einer von zahlreichen Impulsen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit, die zum Nachdenken und Diskutieren auf dem Kirchentag einluden.

Zum Abschluss besuchten wir den großen Abschlussgottesdienst im Westfalenstadion. Viele starke Worte zum Thema Zivilcourage, Hilfsbereitschaft und Vertrauen, angereichert mit wunderbarer Musik, beendeten den Kirchentag in Dortmund. Zusammengefasst nehmen wir durch die zahlreichen Eindrücke eine wichtige Botschaft mit nach Hause: Jeder muss sich selbst etwas zutrauen, dabei hilft einem Gottes Vertrauen, aber man muss auch Handeln, um das, was in der Welt ungerecht ist, zu verbessern.

Janina Fiß



Nach einer langen Kindergartenzeit näherte sich das Ereignis, auf das alle Kinder sehnsüchtig warten. Für eine Nacht übernachteten wir im Kindergarten. Ein großes Abenteuer für die Kinder, die eingeschult werden. Alle Kinder und auch Erzieherinnen freuen sich auf diesen großen Tag.

Um 17:30 Uhr treffen wir uns, bauen die Betten auf und dann müssen die Eltern zügig den Kindergarten verlassen. Wenn wir unter uns sind, erfahren die Kinder, was auf sie zukommt. Alle sind gespannt und aufgeregt. Nach einer langen Wanderung durch Wald und Feld kamen wir am Thomashof an. Dort dürfen die Kinder sich ihr Abendessen selber bestellen. Alle haben es sich schmecken lassen und mit dem Bus ging es zurück zum Kindergarten. Dort warteten die Betten auf uns und wir haben uns noch den Film „Die kleine Hexe“ angeschaut. Gegen Mitternacht war dann Ruhe, bevor es am nächsten Morgen um 7 Uhr wieder lebendig

wurde. Zum Frühstück wurden die Eltern und Pfarrer Schuller erwartet. Als alle da waren und wir erzählt haben, was wir erlebt haben, kam der langersehnte Segen für die Kinder.

Für jedes Kind hatten wir ein paar Sätze über seine Persönlichkeit und was es geleistet hat. Dann legt Pfarrer Schuller seine Hände auf den Kopf des Kindes und segnete es. Es war sehr berührend zu sehen, wie ernsthaft die Kinder den Segen entgegennahmen. Mit geschlossenen Augen und einem Lächeln im Gesicht nahmen die meisten den Segen entgegen.

Wir haben damit 2018 eine schöne Tradition begonnen, die wir unbedingt weiterführen möchten. Denn immer wieder gehen Kinder ihren Weg aus dem Kindergarten hinaus in eine für sie neue Welt und was gibt es Schöneres, als diesen Weg mit Gottes Segen zu beginnen?

Ulrike Kreffter



Suche FRIEDEN und jage ihm nach!

... für alle Kinder von 3 bis 11 Jahren

Samstag, **5. Oktober 2019 von 10 - 16 Uhr**

Suchen, finden, spielen, basteln und Vieles mehr.

... für alle Eltern und Großeltern

Samstag, **5. Oktober 2019 von 15 - 16 Uhr**

Bei einer Tasse Kaffee ein Stück Kinderbibeltag miterleben.

... für alle Kinder, Eltern, Freunde und Großeltern

Sonntag, **6. Oktober 2019 um 11 Uhr**

FAMILIENGOTTESDIENST zum ERNTEDANKFEST;

Wir freuen uns auf Dich!

das Kinderbibeltag-Team

Im Stephanus-Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus,

Kirchweg 13, Wermelskirchen.

Bitte Hausschuhe mitbringen!

ANMELDUNG bis 1. Oktober bei Pfarrer Schuller 02196/2745 oder

per Email an hilgen-neuenhaus@ekiwk.de

Männersonntag

„Gott liebt Gerechtigkeit (Ps 33,5) - Wofür es sich zu kämpfen lohnt“

Das ist das Jahresthema der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Der Kirchenkreis Lennep greift dieses Thema in einem Gottesdienst mit anschließendem Imbiss und Nachgespräch auf.

Der Gottesdienst zum Männersonntag findet statt am
27. Oktober, um 10 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Lennep, Kirchplatz 3, 42897 Remscheid.

Männer und Frauen sind dazu willkommen. Die Predigt hält Pfarrer Schuller.

Weitere Informationen dazu bei den Beauftragten der Männerarbeit des Kirchenkreises:

Herbert Drusenheimer 02191-51820
Pfr. Traugott Schuller 02196-2745.

Monatsspruch OKTOBER 2019

WIE ES DIR MÖGLICH IST:

AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEND - GIB DAVON ALMOSEN!

WENN DIR WENIG MÖGLICH IST, FÜRCHTE DICH NICHT,

AUS DEM WENIGEN ALMOSEN ZU GEBEN!

TOB 4,8

Vortour zur Konzertreise des Posaunenchores

Gestartet von zu Hause war ich mit einer Portion Vorbehalt, jedoch mit überwiegender Neugier und dem festen Vorsatz, Eindrücke auf mich wirken zu lassen

Auf der Fahrt vom Flughafen zu dem ersten Hotel zerstreuten sich schon meine Befürchtungen bezüglich der ungenügenden Elektrifizierung, alles war hell erleuchtet.

Das Hotel Gracanica war schon ein prima Auftakt unseres Kosovo- Aufenthaltes. Auf gut ausgebauter Autobahn bewunderten wir die Landschaft: Vertraut, hügelig, bewaldet, gelegentlich Berge im Hintergrund, Städte und Orte, nur halt Moscheen statt Kirchen. Die Ortsstraßen waren allerdings abenteuerlich.

Der nächste Tag war der Diakonie und den Ausbildungsmöglichkeiten gewidmet. Am Tag danach besichtigten wir die Farm, auf der auch behinderte Menschen arbeiten.

Mit einer unglaublichen Gastfreundschaft wurden wir durch alles geführt und wurden reichhaltig verköstigt. Beeindruckt haben mich die Einblicke in die diversen Lehr-Werkstätten ① und das Engagement der Mitarbeiter: Frisör, Installation, Elektrik, Schreinerei, Näherei, auch die Räumlichkeiten der Traumasprechstunde und – therapie.

In 5 Monats-Modulen werden Jugendliche und interessierte Erwachsene ausgebildet und in die Arbeitswelt entlassen. Die anwesenden Ausbilder standen uns Rede und Antwort. Auch der Kindergarten des Geländes gefiel durch seine Gestaltung.

Im Jugendzentrum ② wartete am Samstag zunächst ein tolles Buffet auf uns. Anregende Gespräche und Austausch mit den Mitarbeitenden, die uns auch Einblick in die Räume gaben, in denen Malkurse (Ergebnisse



auf den Leinwänden waren ausstellungsreif!), Schminkkurse, Gitarrenkurse, DJ-Kurse und Web-Design und natürlich Hip-Hop Street Dance Kurse gegeben werden. Das Gesehene und Erlebte erweckte in mir tiefen Respekt für die Arbeit und auch die Fachlichkeit der Arbeit vor Ort. Ein Seminarraum hatte ein Bücherregal mit Fachliteratur.

Besonders erwähnenswert ist Bernd Baumgarten, der Leiter der Diakonie. Mit wieviel Inbrunst, Wissen, Herzlichkeit im Umgang mit den Mitarbeitern, Liebe, körperlicher Fitness, Gelassenheit, Umsicht und Umsorgung unserer Gruppe, Fahrkünsten und knackigen Bemerkungen über Mit-Verkehrsteilnehmer, Organisations-Engagement wir ihn kennenlernen konnten, war sehr bewundernswert und wird mir noch lange im Gedächtnis bleiben.

In der Stadt Prizren ③ konnten wir eine Moschee grad noch vor der Gebetszeit besichtigen. Bernd zeigte uns einen schönen, schattigen Derwisch

Moschee-Vorplatz.

Meine zweite Befürchtung, dass es Probleme mit der Wasserversorgung gäbe, hat sich ins Gegenteil verwandelt. Ich konnte beobachten, wie üppig Wasser genutzt wird. Überall waren Auto-Waschstationen, die Straßen wurden abgespritzt, in unserem Hotel wurde jeden Morgen der Boden sauberspritzt.

Bei unserem Besuch des Roma-Halla (Romaviertels) ④ beeindruckte der krasse Gegensatz zwischen dem ärmlichsten und ungepflegtesten Umfeld und Hausflur zur Sauberkeit in der Wohnung, in der eine Mitarbeiterin der Diakonie (Roma) wohnt, die uns zu sich eingeladen hat. Sie hatte ein picobello sauber und schön geschmücktes Wohnzimmer, wo wir sitzen konnten, und ebenso die Küche, in die wir auch kurz Einblick nehmen konnten. Sie zeigte uns einen Fußballplatz, auf dem wir mit dem Posaunenchor konzertieren könnten und sie hatte den Vorsatz, diesen mit ihrer Familie für das



Konzert zu reinigen. Diese Gastfreundschaft war erstaunlich. Der Gang über die Brücke in den serbischen Teil Mitrovicas ⑤ war der einzige Programmteil, der bei mir Unbehagen hervorgerufen hat. Bernd Baumgarten führte uns die Hauptstraße hoch zu einem Denkmal eines Serbischen Kämpfers, der eine größere Gruppe Kosovaren oder Albaner (ich erinnere mich nicht mehr genau) abgeschlachtet hat. An diesem oberen Teil der Straße sollte es besonders gutes Eis geben. Auf dem Weg hoch gab es ein abstoßendes Straßencafé mit geschmackloser Militär-Deco, z.B. Granaten als Tischuntergestell. Quer aufgestellte Wagen der KAFOR an beiden Brückenenden demonstrierten die Unpassierbarkeit der Brücke für Autofahrer. Wir konnten zwar unbehelligt unseren Weg gehen, aber ich habe mich dort deutlich unwohler gefühlt.

Am letzten Abend hatte Bernd uns zu sich in seine Wohnung eingeladen ⑥, wo wir nochmal viel über die Traditionen und Gepflogenheiten lernten. Er war ein super Gastgeber, er lud uns sogar in seine Ode ein, die normalerweise nur von Männern betreten werden darf, die miteinander wichtige Dinge besprechen wollen.

Im Zuge der Reise entstand ein Plan, wie eine Konzertreise dorthin ablaufen könnte. 14.7.-21.7.2020 sind die ins Auge gefassten Reisedaten, Konzertorte, Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie die Unterkunft wurden grob festgelegt. Wir traten unseren Heimflug an, bereichert mit vielen Eindrücken.

Barbara Gorny

Die Abordnung des Posaunenchores:
Heike Endepols, Dorothea Hoffrogge, Patrick Mühlhausen, Dirk Lauhöfer, Peter Rinne und Barbara Gorny zu Gast bei Familie Baumgartner



Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr
ORGEL & BRATSCH

im Stephanus-Gemeindezentrum, Kirchweg 13, Wermelskirchen

David Hecker* - Bratsche

Reinhold Felthaus - Orgel

Freuen Sie sich auf Werke von J.S. Bach, die Dorische Toccata BWV 538, Toccata und Fuge in d-moll BWV 565, O Mensch beweine deine Sünde groß BWV 622, die „Himmelfahrt Jesu zu seinem Vater“ von Oliver Messiaen, das Violakonzert von G.P. Telemann in G-Dur, die Elegie für Bratsche und Orgel, Op.44 von Alexandre Glazunow u.a.

Der Eintritt ist frei –
eine Spende für die Orgel-Instandhaltung erwünscht.

**David Hecker (Jahrgang 1981) studierte an der Musikhochschule Düsseldorf Bratsche und Musikpädagogik. Seine künstlerische Ausbildung vervollständigte er durch verschiedene Meisterkurse und das Spielen in verschiedenen Orchestern und Ensembles. Seit Herbst 2013 ist David Hecker Leiter der Musikschule Wermelskirchen. Parallel dazu setzt er seine Konzerttätigkeit fort.*

Am Ewigkeitssonntag,
dem 24. November 2019, ab 14 Uhr
ist das **Stephanus-Café**
im Stephanus-Gemeindezentrum geöffnet!



Treffen Sie sich bei reichlich Kaffee und Kuchen mit guten Bekannten.
Der Basar bietet Trödel, Backwerk,
alte und neue Büchern sowie Handarbeiten,
Floristik und Bastelwerk in großer Auswahl.

Herzliche Einladung!

Adventssingen

Am Vorabend des 1. Advent, nachdem die Glocken den Beginn
des neuen Kirchenjahres eingeläutet haben, laden wir zu einer
gemeinsamen Singe-Stunde ins Stephanus-Gemeindezentrum ein.



Am Samstag, dem 30. November, um 18 Uhr

möchten der Kirchenchor, Peter Rinne, Reinhold Felthaus, Posaunenchor, die
Stephanus-Spatzen und Spätzchen mit Ihnen/euch zusammen Adventslieder
singen.

Die Redaktion

Änderung beim Abendmahl



Die Praxis bei der Austeilung des Heiligen Abendmahls sah bisher in unserer Gemeinde so aus, dass wir am ersten Sonntag des Monats das Abendmahl mit Traubensaft gefeiert haben, am dritten Sonntag (und falls vorhanden: am fünften Sonntag) mit Wein.

Nun hat unser Presbyterium in seiner Sitzung im März 2019 über das Abendmahl beraten und Folgendes beschlossen: Die Sonntage, an denen wir einen Abendmahlsgottesdienst feiern, bleiben, aber ab sofort wird beim ersten Kreis um den Altar Wein, beim zweiten und den folgenden Kreisen Traubensaft angeboten.

Der Pfarrer weist – kurz vor der Austeilung – noch einmal darauf hin.

Außerdem desinfizieren sich die Personen, die bei der Austeilung beteiligt sind, kurz vorher die Hände.

In den letzten Jahren hat die Zahl der Gottesdienstbesucher, die am Heiligen Abendmahl teilnehmen, zugenommen. Wir freuen uns über diese Entwicklung. Das Abendmahl ist ein Mysterium, weil unser Herr Jesus Christus selber in Brot und Wein gegenwärtig ist. Wir lassen uns stärken in der Nachfolge und für die Aufgaben, die uns gegeben sind.

Traugott Schuller



DIE ZEIT IST REIF.

GOTT MÖCHTE,

DASS WIR ERNTEN

UND DANKEN.

SEPTEMBER

01.09.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl
05.09.	19 Uhr Abendandacht
08.09.	11 Uhr GOTTESDIENST an der WAFFELPAUSE
12.09.	19 Uhr Abendandacht
15.09.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl anschl. Bühnenfest
19.09.	19 Uhr Abendandacht
22.09.	10 Uhr GOTTESDIENST im Bürgerzentrum anschl. Festival der Chöre des MGV Niederwermelskirchen - <u>kein</u> Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum-
26.09.	19 Uhr Abendandacht
29.09.	10:30Uhr GOTTESDIENST im Zelt in Remscheid

OKTOBER

04.10.	15:30Uhr Gottesdienst für die Kleinen
05.10.	10-16 Uhr Kinderbibeltag
06.10.	11 Uhr Familiengottesdienst zum ERNTEDANK anschl. Mittagessen
10.10.	19 Uhr Abendandacht
13.10.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl
17.10.	19 Uhr Abendandacht
20.10.	10:30Uhr GOTTESDIENST
24.10.	19 Uhr Abendandacht
27.10.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl

29.10.	18 Uhr Mitarbeiterversammlung
31.10.	19 Uhr Reformationsgottesdienst mit Kirchenchor ???

NOVEMBER

03.11.	10:30 Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl
	17 Uhr ORGELVESPER
07.11.	19Uhr Abendandacht
10.11.	10:30Uhr GOTTESDIENST anschl. Gemeindeversammlung zur Presbyteriumswahl
14.11.	19Uhr Abendandacht
17.11.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl
20.11.	14:30Uhr GOTTESDIENST zum Buß-und Betttag mit Kirchenchor anschl. Kaffeetrinken
21.11.	19Uhr Abendandacht
24.11.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl
	14 Uhr STEPHANUS-CAFÉ und BASAR
	14:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Neuenhaus mit Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus und Tente
28.11.	19Uhr Abendandacht
29.11.	15.30Uhr Gottesdienst für die Kleinen
30.11.	18Uhr offenes Singen zum ADVENT mit Kirchenchor, Posaunenchor, Orgel, Stephanus-Spatzen und -Spätzchen

DEZEMBER

01.12.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit Abendmahl
05.12.	19Uhr Abendandacht
08.12.	10:30Uhr GOTTESDIENST mit MGV Niederwermelskirchen

Diakoniestation 
Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege
– Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren
– Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49 – Menüdienst
leckeres, gesundes Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

Dörfeldstr. 44:

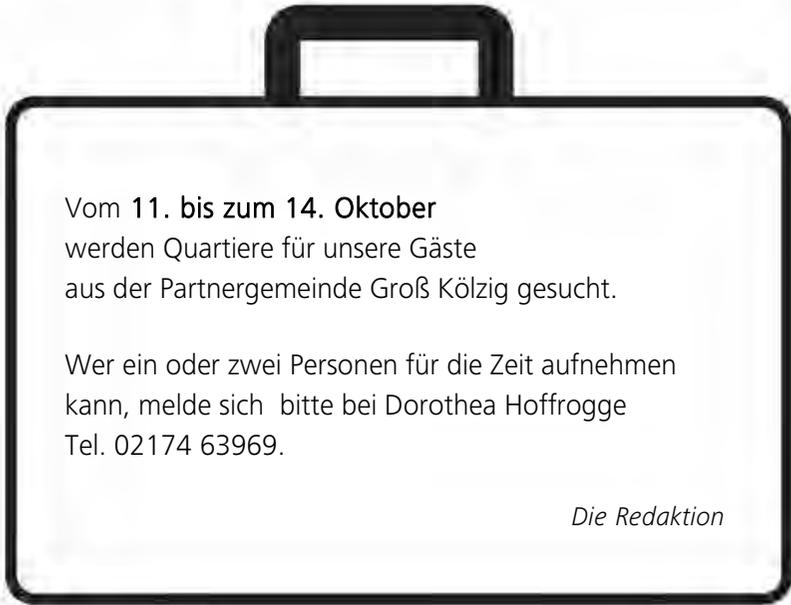
Telefon: 70 99 91 – Tagespflege
Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Diakonisches Werk

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung Mütter- und Mutter-Kind-Kuren Flexible Familienhilfe	Bereich Jugend und Familie Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-60
Arbeit, Beratung und Soziales Schuldnerberatung	Bereich Arbeit, Beratung, Soziales Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-40
Gesetzliche Betreuungen Vorsorgevollmachten Patientenverfügung	Betreuungsverein Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid
Suchthilfe - Suchtvorbeugung - Sexualpädagogik	Suchtberatungsstelle Wermelskirchen Markt 7, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196/93431 sb.wermelskirchen@diakonie-kklenenp.de



ABER ICH WEISS,

DASS MEIN ERLÖSER LEBT.

HIOB 19,25



Ihr Einstieg in unsere Gemeinde gelang als „Gloria“ im Musical VISONEN.

Sie sind 53 Jahre, haben Biologie in Darmstadt studiert und sind vor 16 Jahren mit Ihrem Mann und Sohn Karl (19 Jahre) nach Burscheid gezogen. Ihr Mann ist ebenfalls Biologe und hatte bei der Bayer AG in Monheim in seinem Spezialgebiet (Rattenforschung) eine Anstellung erhalten. Sie selbst forschen seit 2006 an der Uniklinik Köln im präklinischen Bereich der Radiochemie- und Nuklearmedizin für die Entwicklung neuer Methoden zur Diagnose von Krebs und neurodegenerativen Erkrankungen.

Wie entstand der Kontakt zu unserer Gemeinde?

H.Endepols: Ich suchte dringend nach einem Kindergartenplatz für

unseren dreijährigen Sohn und bekam endlich einen Platz bei den „Kleinen Strolchen“ in Hilgen . Dort wurde bereits der Kontakt zur Gemeinde gepflegt. Mein Sohn nahm an der Osterferienwoche „ Gut behütet...“ teil. Miriam Schuller war auch bei den Kleinen Strolchen, und so lernte ich Christine Schuller kennen. Da die Evangelische Kirchengemeinde in Burscheid überhaupt keinen Kontakt zu uns aufgenommen hatte, entschied ich mich für die Gemeinde Hilgen-Neuenhaus, nicht zuletzt wegen ihrer musikalischen Orientierung.

Wann entschlossen Sie sich, aktiv am Gemeindegeschehen teilzunehmen?

H.Endepols: Es kam der Aufruf zum Casting für das Musical „Visionen“ in 2013. Ich spielte dann die Rolle der **Gloria**. Mein Sohn Karl ging in den Konfirmandenunterricht und wurde 2014 konfirmiert.

Seit wann spielen Sie in der StephanusCombo?

H.Endepols: Ich wurde als Ersatz für Hans-Dieter Hugo gefragt, nachdem er berufsbedingt aufgehört hatte. Ich habe dann sehr viel am Klavier geübt. Es war mein Anspruch, angemessen mithalten zu können. Es macht sehr viel Spaß. Da die StephanusCombo als Rhythmusgruppe im

Posaunenchor mitwirkt, trat ich vor 3 Jahren auch in den Posaunenchor ein.

Sie haben sich darauf eingelassen, die zweijährige Ausbildung zur Prädikantin zu durchlaufen. Wie ist es dazu gekommen?

H.Endepols: Der Anstoß kam von Dorothea Hoffrogge. Sie hatte dabei sicher auch an einen reibungslosen Ablauf des Gemeindelebens gedacht. Meine Aufgabe wäre ein Mitwirken im praxisbezogenen Alltag, ohne den Anspruch auf die hochwissenschaftlichen Kenntnisse eines studierten Theologen zu erheben. Das Auswahlverfahren habe ich schon hinter mir! Wir mussten an einem Wochenende im „Zentrum Gemeinde- und Kirchenentwicklung

der Landeskirche“ in Bonn unsere Eignung testen lassen. Mich interessiert im Besonderen die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Religion, wie die Schöpfung aus wissenschaftlicher Sicht und biblischer Darstellung alltagstauglich begreifbar zu machen ist, welche Hilfe wir als normale Menschen im Alltag finden. Im September werde ich meinen ersten Gottesdienst in der Gemeinde leiten. Ich bin gespannt, wie es gelingen wird.

Was wünschen Sie der Gemeinde für die Zukunft?

H.Endepols: Die Gemeinde soll genau so bleiben, wie sie jetzt ist. Fröhlich, musikalisch und harmonisch. Dafür will ich gerne meinen Beitrag leisten.

Ursula Arlt

Nachgefragt: Prädikantinnen und Prädikanten?

In der Evangelischen Kirche im Rheinland gibt es etwa 860 ehrenamtlich tätige Prädikantinnen und Prädikanten.

Sie sind ordinierte Gemeindeglieder, die nach entsprechender theologischer Zurüstung in ihrer liturgischen Befugnis den Pfarrern und Pfarrern gleichgestellt sind: Sie nehmen neben der öffentlichen Wortverkündigung auch Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Beerdigungen)

vor und leiten die Feier des Abendmahls. Die Prädikantinnen und Prädikanten stammen aus allen Alters- und Berufsgruppen.

Die theologische Zurüstung besteht aus einer zweijährigen Vorbereitungszeit mit verschiedensten Pflicht- und Wahlkursen sowie aus mindestens zehn Gottesdiensten, die die Anwärterinnen und Anwärter in dieser Zeit unter Anleitung einer

Mentorin, eines Mentors vorbereiten und halten müssen.

Die Ordination (vom lateinischen „ordinatio“: Anordnung, Bestellung, Weihe) ist die kirchliche Beauftragung zum öffentlichen Dienst an Gottes Wort und Sakrament sowie zur Seelsorge. In der Evangelischen Kirche im Rheinland gibt es drei Wege zur Ordination: Theologinnen und Theologen werden nach dem zweiten Theologischen Examen ordiniert, ehrenamtlich tätige Prädikantinnen und Prädikanten nach einer entsprechenden Zurüstung sowie beruflich Mitarbeitende nach einer entsprechenden theologischen Ausbildung.

Als eine von fünf Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland hat die EKIR (Evangelische Kirche im Rheinland) damit eine einheitliche Ordinationspraxis für Theologinnen und Theologen sowie nicht-Theologinnen und nicht-Theologen. Die EKIR sieht darin ein besonderes Zeichen und eine Ausdifferenzierung des Priestertums aller Gläubigen. Allen Gläubigen ist der Weg zur Ordination nach einer entsprechenden Ausbildung frei. Der Reformator Martin Luther hat das evangelische Ordinationsverständnis in seiner

Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ von 1520 mit diesen Worten ausgedrückt: „Alles, was aus der Taufe gekrochen ist, mag sich rühmen, dass es schon zum Priester, Bischof und Papst geweiht sei.“ Die Ordination vermittelt keine höhere Weihe gegenüber der Taufe. Sie ist der Taufe nicht nur nachgeordnet, sondern bleibend untergeordnet. Die Ordination hat ihre Funktion vielmehr darin, dass einzelne besonders fähige Gemeindemitglieder von ihrer Kirche zum öffentlich verantworteten Dienst an Wort und Sakrament berufen werden, die deshalb auch öffentlich zu diesem Dienst stehen. In der evangelischen Kirche ist die Ordination funktional als Beauftragung zu verstehen. Sie ist „unauslöschlich“, gilt auf Lebenszeit und ist auf die gesamte Kirche bezogen.

Das Presbyterium freut sich sehr, dass Dr. Heike Endepols für die Ausbildung zur Prädikantin gewonnen werden konnte. Ihren ersten Gottesdienst innerhalb der Ausbildung wird sie am 15. September in unserer Gemeinde halten.

Quelle: EKIRinfo_August2019

...Mehmet Duda?

Mehmet Duda im November 2013 in den Kosovo abgeschoben. Damals hat sich unsere Gemeinde engagiert, um die Familie zu unterstützen, die Abschiebekosten aufzubringen und Mehmet Duda die Möglichkeit zu geben, wieder nach Deutschland zurückzukehren.

Mehmet Duda ist inzwischen zu seiner Frau und seinen Söhnen zurückgekehrt. Durch veränderte Gesetze durfte er jetzt- anders als in seiner Jugend- als Ausländer eine Ausbildung machen.

Er hat im Juni seine Prüfung als Verkäufer mit der Note „gut“ bestanden. Sein Ausbildungsziel ist aber der „Kaufmann im Einzelhandel“. Dafür verlängert er die Ausbildung um das dritte Jahr.

Wir wünschen ihm dafür viel Erfolg! Vielleicht hat der eine oder die andere Mehmet Duda bei uns in der Gemeinde als Musiker oder als freundlichen, kompetenten Mitarbeiter bei EDEKA in Wermelskirchen/Belten erlebt.

Die Redaktion

Tatsächlich Frieden

– ein Wochenende mit prominenten Gästen, viel Musik und neuen Ideen



(v.l.): Licht- und Videokünstler Gregor Eisenmann, Pfarrer Martin Rogalla, Superintendent Hartmut Demski, Pfarrerin Dagmar Cronjäger und die Künstlerin Ute Lennartz-Lembeck.
Foto: Kirchenkreis Lennep/Volk

Vom 27. bis zum 29. September 2019 lädt der Kirchenkreis Lennep zu einem ganz besonderen Friedenswochenende ein. Unter dem Titel: „Friedens-Freuden“ sorgen Chöre des Kirchenkreises für den klangvollen Auftakt am Freitag, 27. September 2019, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche in Remscheid.

Ein großes Friedensfest auf dem Lenneper Markt unter dem Motto: „Waffeln statt Waffen“, eine Video-Licht- und Kunstinstallation im Bunker unter der Remscheider Stadtkirche, eine Podiumsdebatte mit exzellenter Besetzung zur Frage: „Ist Frieden möglich?“, ein großes Gemeinschaftsprojekt der evangelisch-reformierten Kirche und der Sekundarschule Radevormwald und die

Neuaufgabe einer gottesdienstlichen Tradition, die seinerzeit vor dem Hintergrund des Vietnamkriegs unter anderem von den Vordenkern Dorothee Sölle und Heinrich Böll ins Leben gerufen wurde, das politische Nachtgebet, stehen am Samstag unter anderem auf dem Programm. Am Sonntag wird zum gemeinsamen Festgottesdienst aller Kirchengemeinden des Kirchenkreises mit Margot Käßmann, der früheren EKD-Ratsvorsitzenden, im Zelt auf dem Schützenplatz in Remscheid und den vereinigten Posaunenchoren eingeladen. Dann werden auch die Gewinner des Fotowettbewerbs „Tatsächlich Frieden. Hier“ prämiert.

Alle Infos und die genauen Programmdetails unter www.kirchenkreis-lennep.de

Attraktive Preise, Jury mit bekannter Schauspielerin

Wir suchen Ihr schönstes Foto zum Thema "Frieden". Der Fotowettbewerb ist Teil des Programms für das Friedenswochenende „Tatsächlich Frieden“ vom 27. bis 29. September 2019 im Kirchenkreis Lennep. sein, in denen das Thema Frieden in persönlichen Situationen, in der Natur oder in der Gemeinschaft deutlich wird, aber natürlich auch Motive, die veranschaulichen, wie zerbrechlich Frieden ist oder sein kann. Das oder die beiden Bewerbungs-Fotos sollte/n unbedingt innerhalb der Grenzen des Ev. Kirchenkreises Lennep aufgenommen sein und darum möglichst einen regionalen Bezug erkennen lassen.

Die Mitwirkung lohnt sich für Einzelne wie auch für Gruppen. Denn der erste Preis wird mit 500 Euro, der zweite mit 250 und der dritte bis fünfte Preis jeweils mit 100 Euro geehrt. Eine fachkundige Jury ermittelt die Gewinner, die dann im Rahmen des Abschlussgottesdienstes mit unserem prominenten Ehrengast, Margot Käßmann, ausgezeichnet und in einer Ausstellung später noch einem breiteren Publikum präsentiert werden.

Also, ganz viele Gründe zum Mitmachen!

Wir freuen uns, dass wir für die Jury des Fotowettbewerbs die prominente Schauspielerin Christine Urspruch, bekannt u.a. aus dem Tatort-Krimi Münster und den Sams-Verfilmungen, gewinnen konnten, ebenso wie den Remscheider Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, die Fotografin Gabi Sieg-Ewe aus Radeformwald, und die Theologin Dagmar Cronjäger.



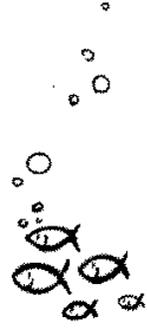
Alle Details zum Wettbewerb können Sie der Ausschreibung auf unserer Homepage www.kirchenkreis-lennep.de entnehmen.

Die eingereichten Fotos werden auf Frieden@kklenep.de hochgeladen. Wir freuen uns sehr, wenn sich möglichst viele Menschen beteiligen.



Sie möchten zum Gottesdienst
oder zu einer Veranstaltung
im Stephanus-Gemeindezentrum
abgeholt und wieder nachhause
gebracht werden?
Bitte melden Sie sich bei Dirk Lauhöfer
Tel. 0151 62780800
Es wird ein „Gemeinde-Taxi“ organisiert!

Die Redaktion



Kinder

Im Gespräch mit Kindern
können Eltern ihr eigenes Weltbild überprüfen.
Kindern die Sache mit Gott zu erklären,
kann Anlass sein,
über den eigenen Glauben nachzudenken.

Burkhard Weitz

Kontakt im Netz

Was ist los in der Gemeinde? Alle Termine auf einen Blick!

mit dem **Smartphone**:



per Email: hilgen-neuenhaus@ekiwk.de

im Internet: www.hilgen-neuenhaus.de



Evangelische-Kirchengemeinde-Hilgen-Neuenhaus

oder Waffelpause-an-der-Balkantrasse

Ansprechpartner

Besuchsdienstkreis

Traugott Schuller
02196/2745

Förderkreis

Susann Berchner
02196 /707831

Frauenhilfe

Ingrid Furch
02196/82907
Christina
Zimmermann
01604456798

Frauenkreis

Elisabeth Eggermann
02174/64475

Gitarrenkreis

Dr. Volker Groß
02196/8822691

Herzensgebet

Traugott Schuller
02196/2745

Hauskreis

Christina
Zimmermann
01604456798

Jugendgruppe

Aslan Duda
01573 9264181
Ronja Könemund
01575 6441963

Kirchenchor

Erika Schneider
02174/8098

Kirchen-Kids

Christine Schuller
02196/2745
Katja Burger
02196/ 972540

Männerkreis

Wolfgang Kaiser
0172 2992447
Traugott Schuller
02196/2745

Posaunenchor

Patrick Mühlhausen
02196/886430

Qi-Gong

Renate Meiswinkel
02174/ 64126

Rummikub

Lieselotte Eisenbach
02196/731975

SpätzchenChor

Ina Kaiser
0159 02455074

Stephanus-Combo

Patrick Mühlhausen
02196/886430

Stephanushelden

Johanna Engeln
02174/64136

Stephanus-Spatzen

Regina Damm
02196/8822334

STEPHANUS- STIFTUNG

Dr. Volker Groß
02196/8822691

60plus

Christel
Zimmermann
02196/5401

Theatergruppe

Christine Schuller
02196/2745

Trauerfrühstück

Ella Wilfling
02196/973749
Elisabeth Eggermann
02174/64475

WAFFELPAUSE

Rosemarie Fischer
02174/62306



regelmäßige Gruppen und Kreise

KINDER

Theatergruppe	ab 6 Jahre		Mi	18:30 - 20 Uhr
Kirchen-Kids	6 - 10 Jahre	am 1. im Monat	Sa	10 - 12 Uhr

INTERNET

nach Vereinbarung

JUGEND

ab 16 Jahre		am 1. Im Monat	Sa	ab 20 Uhr
-------------	--	----------------	----	-----------

ERWACHSENE

Frauenkreis		1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Qi Gong			Mi	18:30 Uhr
Theatergruppe			Mi	18:00 Uhr
Frauenhilfe		14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus		monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub		monatl.	Mi	16:00 Uhr
Herzensgebet		1. i. Mon.	Do	19:30 Uhr
Komplet		2. i. Mon.	Do	20:30 Uhr
Besuchsdienstkreis		letzt. i. Mon.	Do	16:00 Uhr
Trauerfrühstück		2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
Hauskreis		monatl.	n.V	

MUSIK

Kirchenchor			Mo	19:30 Uhr
SpätzchenChor	ab 3 Jahre		Do	17:15- 18:00 Uhr
Stephanus-Spatzen	ab 5 Jahre		Do	17:15- 18:00 Uhr
Gitarrenkreis		n.V.	Do	19:30 Uhr
Stephanushelden			Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor			Fr	19:30 Uhr

Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Traugott Schuller,
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/2745

Küsterin: Christina Zimmermann,
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0178 6566001
Vertretungszeit: Dirk Lauhöfer Tel. 0151 62780800

**Vorsitzende des
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,
Dabringhausener Str. 20, 51399 Burscheid,
Tel. 02174/63969

Organist: Reinhold Felthaus
Kirchweg 20, 42929 Wermelskirchen,
Tel. 01709153351

**Stephanus-
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/5496

Gemeindebüro: Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/7290060

**Gemeindebrief-
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604
Email: R_U.Arlt@t-online.de

Sylvia Schmitz, Friedrichstr. 27,
42929 Wermelskirchen, Tel. 02196/8839300
Email: sylviaschmitz@t-online.de

Fotos: Fuad, Janina und Lars Fiß, Dorothea Hoffrogge,
Jürgen Moll, Sylvia Schmitz ,



Stephanus-Bote: September-Oktober-November 2019
Auflage: 1.500 Exemplare
Herstellung: Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt
Lesota, Remscheid

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



So ein Theater: Der taube Michel sorgte für amüsante Missverständnisse.



Der Kirchenchor sorgte im Gottesdienst in Aldekerk für himmlische Klänge, beim Jahresausflug an den Niederrhein.



Evangelischer Kirchenkreis Lennep

TATSÄCHLICH FRIEDEN

27. bis 29. SEPTEMBER 2019

EINLADUNG zu einem Wochenende zum Nachdenken,
Debattieren und Überrascht-Werden

WIE KOSTBAR IST FRIEDEN FÜR UNSERE GESELLSCHAFT?

Freitag, 27. September 2019

„Friedens-Freuden“ – Konzert mit Chören des Kirchenkreises, 19.30 Uhr
(Lutherkirche, Martin-Luther-Straße 59a, 42853 Remscheid)

Samstag, 28. September 2019

Ein Tag rund um das Thema „Frieden“ mit großartigen
Gästen und vielen Impulsen für Körper und Geist

(Marktplatz und Stadtkirche Remscheid-Lennep, Bildungsstätte Pferdestall
Remscheid, Stadtkirche Remscheid, Kirche am Markt Radevormwald,
Haus Hammerstein in Hückeswagen)

Sonntag, 29. September 2019

Gemeinsamer Festgottesdienst der Kirchengemeinden des
Kirchenkreises, mit Margot Käßmann, frühere EKD-Ratsvorsitzende
und Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017, und den
vereinigten Posaunenchor, Ehrung der prämierten Einsendungen
unter den Teilnehmern am Fotowettbewerb „Tatsächlich Frieden. Hier.“
(Schützenplatz, 42853 Remscheid)

Mehr darüber: www.kirchenkreis-lennep.de

